

Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun?

Ein spannendes, dialogorientiertes Kurskonzept, das deutschlandweit in Kooperation zwischen Volkshochschulen, dem WWF und dem Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) durchgeführt wird – unter Einbeziehung von kommunal Verantwortlichen im Klimaschutz und ausgewiesenen Fachexperten – online und in Präsenz

Rund um den Globus fordern Menschen, unter anderem im Rahmen von „Fridays for Future“, ein entschlossenes Handeln für mehr Klimaschutz von der Politik. Auch die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, wie anfällig unser Leben gegenüber äußeren Einwirkungen ist und was das für unseren Alltag bedeuten kann. Dass die Auswirkungen des Klimawandels auch Deutschland betreffen, merken wir immer deutlicher, beispielsweise: vermehrte Hitzetage über 30 Grad, Dürren, Starkniederschlagsereignisse oder durch den steigenden Meeresspiegel.

Klimaschutz und Klimaanpassung sind eine zentrale Aufgabe der Kommunen. Um diese Aufgaben wahrnehmen zu können, braucht die Kommune Bürgerinnen und Bürger, die sich gemeinschaftlich engagieren, mit den Hintergründen vertraut machen und wissen, wie sie sich in ihrem persönlichen Umfeld schützen und anpassen können.

Diese Informationen vermittelt der innovative Kurs klima.fit. An sechs Kursabenden werden Sie mit den wissenschaftlichen Grundlagen zum Thema Klima und Klimawandel vertraut gemacht. Der Fokus liegt auf Veränderungen, die der Klimawandel in Deutschland und in Ihrer Region herbeiführt. Darüber hinaus will der Kurs Anregungen zum gemeinsamen Handeln und effektiven Klimaschutz geben.

Der WWF Deutschland und der Helmholtz-Forschungsverbund Regionale Klimaänderungen und Mensch (REKLIM) haben diesen Kurs entwickelt, gefördert wird das Projekt durch die Robert Bosch Stiftung und die Klaus Tschira Stiftung. Die erfolgreiche Teilnahme wird am Ende des Kurses mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

Als Dozent konnte Jan Koltermann gewonnen werden. Er ist Diplomingenieur (FH) für Umwelttechnik / Umweltverfahrenstechnik, arbeitet im Bereich der Unternehmensberatung und in der Forschung & Entwicklung. Der bereits in der Vergangenheit bestehende Fokus auf den Nachhaltigkeits- und Umweltbereich bildet heute den Schwerpunkt seiner Arbeit. Seit über 16 Jahren als Innovationsermöglicher aktiv, hilft er Unternehmen, ihre Ideen umzusetzen und in den Markt zu bringen. In der nachhaltigen Organisationsentwicklung helfen ihm seine vierjährige Ausbildung als integraler Life- und eine einjährige Ausbildung als integrativer Naturcoach.

In den ersten beiden Sitzungen wird der Klimaschutzkoordinator der Stadt Jena, Kevin Muschalle-Momberg, beteiligt sein und den Fokus auf die regionalen Bedingungen in der Stadt Jena richten. Der studierte Umweltingenieur-wissenschaftler ist seit 2016 für das Thema Klimaschutz in der Stadt Jena verantwortlich. Zu seinen Aufgaben zählen einerseits die Entwicklung und Umsetzung kommunaler Klimaschutzziele und –maßnahmen. Andererseits weiß er um die enorm wichtige Rolle zivilgesellschaftlicher Klimaschutzakteure und versteht sich daher auch als Bindeglied zur Stadtverwaltung.

22F10410

Jan Koltermann (Diplomingenieur (FH) für Umwelttechnik / Umweltverfahrenstechnik) Kevin Muschalle-Momberg (Klimaschutzkoordinator, Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt, Stadt Jena)
dienstags, 22.03.2022,
18:00 - 21:00 Uhr, 6 Abende
Berufsschulzentrum "Karl Volkmar Stoy"
Paradiesstraße 5, R. 02_08
17,00 Euro

Folgende Themen werden an den Terminen entweder in Präsenz oder online behandelt:

22.03.2022

Grundlagen des Klimawandels und Einführung in die kommunale Herausforderung

05.04.2022

Ursachen des Klimawandels und Klimaschutz auf kommunaler Ebene

28.04.2022

Expertendialog mit führenden Klimafor-scherinnen- und Forschern (online)

03.05.2022

Regionale Folgen des Klimawandels und was kann ich selbst tun?

17.05.2022

Expertentipps zu Energie, Mobilität und Ernährung (online)

31.05.2022

Klimaanpassung – wie geht das? Zertifikatsverleihung